

Johann Michael

HAYDN

Missa Sancti Aloysii

MH 257

per Soli SSA, Coro SSA
2 Violini, Organo e Bassi

herausgegeben von / edited by
Armin Kircher

Ausgewählte Werke · Selected Works
Urtext

Klavierauszug / Vocal score
Gerhard Klumpp



Carus 54.257/03

Inhalt

Vorwort / Foreword	3
Kyrie	5
Gloria	10
Credo	21
Sanctus	34
Benedictus	37
Agnus Dei	45

Zu dieser Messe liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 54.257), Klavierauszug (Carus 54.257/03),
Chorpartitur (Carus 54.257/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 54.257/19).
Carus-CD mit dem Mädchenchor Hannover unter Leitung von
Gudrun Schröfel (Carus 83.355).

The following performance material is available for this mass:
full score (Carus 54.257), vocal score (Carus 54.257/03),
choral score (Carus 54.257/05),
complete orchestral material (Carus 54.257/19).
Available on Carus-CD with Mädchenchor Hannover, conducted
by Gudrun Schröfel (Carus 83.355).

Vorwort

Im Jahr 1782 wurde Johann Michael Haydn die Leitung des Salzburger Kapellhauses übertragen. Das Kapellhaus beherbergte „zwölf oder mehr Sängerknaben“, die „von den besten Meistern der Hochfürstlichen Capelle auf Kosten des Hofes im Figural- und Chorgesange, auf der Orgel, der Violine und auch in der welschen Sprache unterwiesen“ wurden.¹ Bei Aufführungen kirchenmusikalischer Werke sangen sie, wie damals allgemein üblich, die chori-schen Sopran- und Altpartien, da Frauenstimmen – gemäß dem Wort des Apostels Paulus „mulier taceat in ecclesia“ (1 Kor 1,34) – von der Mitwirkung in der Kirchenmusik ausgeschlossen waren. Ihr Hauptfest begingen die Kapellknaben am 28. Dezember, dem Gedenktag der Unschuldigen Kinder. „Am Unschuldigen Kindleintag ist im Dom das Amt, welches nur allein von Capellknaben [...] produciret wird [...] durchaus nur mit zwey Stimmen nemlich mit dem Discant und Alt, ohne Baß und Tenor, und haben auch heund die Capellknaben ihren besten Schmauß“, berichtet Fr. Heinrich Pichler in seinem *Diarium Salisburgense* (28. Dezember 1745).² Für seine „lieben Chorknaben“³ komponierte Haydn mehr als dreißig lateinisch- und deutschsprachige Werke in der Besetzung für zwei oder drei Oberstimmen. In der *Biographischen Skizze* von 1808 findet sich dazu folgende Charakterisierung:

Es herrscht darin ein kindlich naiver Styl; in jedem Stücke ein einfacher, natürlich – und eben darum künstlich – durchgeführter Gedanke, und ein redlicher, nicht viel grübelnder Glaube. So wußte dieser überall große Meister, den Regeln seiner Kunst immer getreu, auch zu den Fähigkeiten der Anfänger herabzusteigen, und doch dabey die Forderungen der Kenner zu befriedigen, und zu übertreffen.⁴

Zu Haydns Kapellhauskompositionen gehört auch die bereits 1777 entstandene *Missa Sti. Aloysii* (MH 257), seine erste Ordinariumsvertonung für dreistimmigen Oberchor, fertiggestellt am 21. Dezember, also nur wenige Tage vor dem Festtag der Sängerknaben. Widmungsträger ist der heilige Aloisius von Gonzaga. Luigi Gonzaga, geboren am 9. März 1568 in Castiglione bei Mantua, war der älteste Sohn von Ferdinand Gonzaga, Markgraf von Castiglione. Mit zehn Jahren wurde er Page am Hof der Medici in Brescia und später am Hof von Philipp II. von Spanien. Er fiel schon als Kind durch außergewöhnliche Frömmigkeit auf und legte als Zehnjähriger ein Keuschheitsgelübde ab. Starken Eindruck übte der mit ihm verwandte Kardinal von Mailand, Karl Borromäus, auf ihn aus. Mit 17 Jahren verzichtete er auf das väterliche Erbe und trat am 21. November 1585 in Rom als Novize in den Jesuitenorden ein. Er widmete sich theologischen Studien und der Pflege Schwerkranker. Während einer Pestepidemie kümmerte er sich um die Seuchenkranken und sorgte für eine würdevolle Beisetzung der Toten. Dabei steckte er sich an und starb am 21. Juni 1591 im Alter von 23 Jahren. Sein Grab befindet sich in der Kirche S. Ignazio in Rom, sein Haupt wurde in die Aloisius-Basilika in Castiglione übertragen. Bald nach seinem Tod wurde er als Heiliger betrachtet, 1605 selig- und 1726 heiliggesprochen. Aloisius von Gonzaga ist Patron der Stadt Mantua, Schutzpatron der Jugend und der Studierenden sowie Nothelfer, früher von Pestkranken, heute von Aidskranken. In der Ikonografie wird der Heilige

als Jesuit oder als Page dargestellt, mit den Attributen Lilie, Kreuz, Totenschädel oder Rosenkranz. Sein Gedenktag ist der 21. Juni, sein Todestag. Die Widmung der Messe an den heiligen Aloisius steht möglicherweise in Zusammenhang mit dem Patronat des Heiligen über die Jugend und die Studierenden. Denkbar wäre auch ein Memento Haydns an seine Tochter Aloisia, die am 27. Jänner 1771, wenige Tage vor ihrem ersten Geburtstag, verstorben ist. Diesen Verlust hat Haydn lebenslang nicht überwunden.

Haydn war in seiner *Missa Sti. Aloysii* bemüht, den Vorgaben seines Dienstherrn, Erzbischof Hieronymus Colloredo, zu entsprechen. Demnach durfte eine Messe „mit Kyrie, Gloria, Credo, der Epistel-sonate, dem Offertorium oder der Motette, dem Sanctus und Agnus Dei, und sei es auch die feierlichste, wenn der Fürst selber zelebriert, nicht mehr als höchstens drei Viertelstunden dauern“.⁵ Dementsprechend sind die einzelnen Ordinariums-Sätze musikalisch prägnant ausformuliert. Kontrapunktische Gestaltung, melodische Erfindung und harmonische Ausarbeitung weisen die Messe als Meisterwerk aus. In formaler Hinsicht folgt Haydn der Gattungstradition. Das Kyrie ist zweiteilig angelegt; eine kurze Adagio-Einleitung nach barockem Vorbild kontrastiert mit einem bewegten Hauptteil. Das Gloria ist durchkomponiert. Im Credo steht das „Et incarnatus“ als solistischer Abschnitt im langsamen Tempo. Das „Osanna in excelsis“ erscheint am Schluss des Sanctus und am Schluss des Benedictus in verschiedenen Taktarten (Vierertakt im Sanctus, Dreiertakt im Benedictus). Das Agnus Dei ist zweiteilig konzipiert: den drei „Agnus“-Anrufungen folgt als zweiter Teil das rondohafte „Dona nobis“.

Eine Besonderheit in der *Missa Sti. Aloysii* stellt die mehrmalige Verarbeitung von Themenzitatens aus dem gregorianischen Choral dar. Die Gloria-Intonation der IV. Choral-messe bildet das thematische Material für den Beginn und den Abschluss der Vertonung des Gloria-Textes. Mit der thematischen Verarbeitung der gregorianischen Credo-Intonation beginnt das Credo; sie wird beim „et vitam venturi saeculi“ nochmals aufgegriffen. Im „Dona nobis“ klingt in motivischer Weiterentwicklung das Sanctus der VIII. Choralmesse an.

Salzburg, Februar 2014

Armin Kircher

¹ Zitiert nach Gerhard Croll / Kurt Vössing, *Johann Michael Haydn. Sein Leben – sein Schaffen – seine Zeit*, Wien 1987, S. 68.

² Heinrich Pichler, „Tagebuch während seines Studiums an der Salzburger Universität“, in: *Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde*, Jg. 77/78, Salzburg 1937/38.

³ Zitiert nach: Hans Jancik, *Michael Haydn. Ein vergessener Meister*, Zürich u. a. 1952, S. 268.

⁴ Joseph Otter, Georg Schinn und P. Werigand Rettensteiner, *Biographische Skizze von Michael Haydn. Von des verklärten Tonkünstlers Freunden entworfen, und zum Beßten seiner Wittve herausgegeben*, Salzburg 1808, Reprint Stuttgart 2006, S. 38. Direkt bezieht sich das Zitat auf Haydns für die Kapellknaben komponierte *Missa Sti. Leopoldi* (MH 837), kann aber auf seine Kapellhauskompositionen insgesamt angewendet werden.

⁵ Wolfgang Amadeus Mozart, Brief an Padre Martini vom 4. September 1776, zit. nach: *Mozart. Briefe und Aufzeichnungen. Gesamtausgabe*, hrsg. von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, 8 Bde., Kassel 1962–2006, Bd. 1 (1962), S. 352.

Foreword

In 1782 Johann Michael Haydn was appointed as director of the Kapellhaus in Salzburg. The Kapellhaus housed “twelve or more choirboys” who were taught “the singing of figural music and of chorals, organ, violin, as well as the Italian language by the best masters of the princely Kapelle, at the expense of the court.”¹ As was customary at the time, they sang the treble and alto choir parts in performances of sacred music, since women’s voices were forbidden in church music performances, in accordance with the Apostle Paul’s command “mulier taceat in ecclesia” (1 Cor. 1:34). The choirboys’ principal feast day was the Commemoration of the Holy Innocents on 28 December. “On Holy Innocents’ Day, mass in the cathedral is sung by the choirboys, treble and alto only without bass and tenor, and the boys get their best feast meal” reports Fr. Heinrich Pichler in his *Diarium Salisburgense* (28 December 1745).² For his “dear choirboys”³ Johann Michael Haydn composed more than thirty works in Latin or German for two or three high voices, characterized in the *Biographische Skizze* of 1808 as follows:

The music is typified by a childlike, naïve style: Each piece presents a simple, naturally – and therefore artfully – executed thought, and an honest faith that does not brood overmuch. Thus this altogether great master, always true to the rules of his art, was able to tune himself down to the abilities of the beginners while still satisfying and exceeding the demands of the cognoscenti.”⁴

The *Missa Sti. Aloysii* (MH 257), which had already been composed in 1777, also belongs to Haydn’s Kapellhaus compositions; it is his first setting of the ordinary for three-part high voice choir. It was completed on 21 December, only a few days before the choirboys’ feast day. The work is dedicated to St. Aloysius of Gonzaga. Luigi Gonzaga was born on 9 March 1568 in Castiglione near Mantua as the eldest son of Ferdinand Gonzaga, Margrave of Castiglione. At the age of ten, he became a page at the Medici court in Brescia and later at the court of Philipp II of Spain. Even as a child, his exceptional devoutness was noticed; when he was ten, he took a vow of chastity. His relative Charles Borromeo, Cardinal of Milan, exerted a strong influence over the lad. At the age of 17, he renounced his patrimony and entered the Jesuit order as a novice in Rome on 21 November 1585. He devoted himself to theological studies and to nursing the seriously ill. During a plague epidemic, he nursed the victims and ensured that the dead received a dignified funeral. As a result he became infected and died on 21 June 1591 at the age of 23. His grave is found in the Church of Saint Ignatius of Loyola in Rome; his head was transferred to the Aloysius Basilica in Castiglione. He was regarded as a saint soon after his death, beatified in 1605 and canonized in 1726. Aloysius of Gonzaga is the patron saint of the city of Mantua, of young persons and students and he is a helper in need, in the past of plague victims, nowadays of AIDS victims. In iconography the saint is represented as a Jesuit or a page, with the attributes lily, cross, skull or rosary. His feast day is 21 June, the day of his death. It is possible that there is a connection between the dedication of the mass and the saint’s patronage of young

people and students. It could also have been dedicated in memory of Michael Haydn’s daughter Aloisia, who died on 27 January 1771, a few days before her first birthday. The pain of this loss remained with Haydn for the rest of his life.

In his *Missa Sti. Aloysii*, Haydn tried to follow the guidelines of his employer, Archbishop Hieronymus Colloredo, that a mass “with Kyrie, Gloria, Credo, the Epistle sonata, the Offertory or Motet, the Sanctus and Agnus Dei, no matter how festive, if the Prince himself celebrated it, is to last no longer than three quarters of an hour.”⁵ Musically the individual movements of the ordinary are concisely worked out. In terms of the contrapuntal construction, the melodic inventiveness and the harmonic realization, the mass must be regarded as a masterwork. From a formal point of view, Haydn follows the tradition of the genre. The Kyrie is constructed in two sections, a short Adagio introduction in the Baroque fashion contrasts with a rapidly moving principal section. The Gloria is through-composed. The “Et incarnatus” section of the Credo is soloistic and slower in tempo. “Osanna in excelsis” appears at the end of the Sanctus and the Benedictus respectively in different meters (quadruple in the Sanctus, triple in the Benedictus). The Agnus Dei consists of two sections: the three “Agnus” invocations are followed by the “Dona nobis” in Rondo form.

Salzburg, February 2014
Translation: David Kosviner

Armin Kircher

¹ Quoted from Gerhard Croll / Kurt Vössing, *Johann Michael Haydn. Sein Leben – sein Schaffen – seine Zeit*, Vienna, 1987, p. 68.

² Heinrich Pichler, “Tagebuch während seines Studiums an der Salzburger Universität,” in: *Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde*, vol. 77/78, Salzburg, 1937/38.

³ Quoted from: Hans Jancik, *Michael Haydn. Ein vergessener Meister*, Zürich et al., 1952, p. 268.

⁴ Joseph Otter, Georg Schinn and P. Werigand Rettensteiner, *Biographische Skizze von Michael Haydn. Von des verklärten Tonkünstlers Freunden entworfen, und zum Beßten seiner Wittve herausgegeben*, Salzburg, 1808, p. 38. Reprint Stuttgart, 2006. The characterization initially concerns Haydn’s *Missa Sti. Leopoldi* (MH 837), composed for the Kapellhaus choirboys, but in fact it is applicable to Haydn’s Kapellhaus compositions in general.

⁵ Wolfgang Amadeus Mozart, letter to Padre Martini dated 4 September 1776, quoted from: *Mozart. Briefe und Aufzeichnungen. Gesamtausgabe*, ed. Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, 8 volumes, Kassel, 1962–2006, vol. 1 (1962), p. 352.

Missa Sancti Aloysii

MH 257

Johann Michael Haydn

1737–1806

Klavierauszug: Gerhard Klumpp (*1945)

Kyrie

Adagio

Allegretto

Soprano I *Tutti* Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e e - lei - son. *Solo* Ky - ri - e e -

Soprano II *Tutti* Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

Alto *Tutti* Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son.

2 Violini
Organo e Bassi

5 lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e, *Solo* Ky - ri - e, *Solo* Ky - ri - e i - e,

8 *Tutti* Ky - ri - son, *Tutti* Ky - i - son, *Tutti* lei - son,

Aufführ. / Dauer: ca. 30 min.

© 2014 Carus-Verlag, Stuttgart – CV 54.257/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Armin Kircher

11

Solo

Ky - ri - e,

Solo

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e,

Solo

Ky - ri - e,

Org

Vl

p

14

Tutti

Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri -

Tutti

Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky

Tutti

Ky - ri - e, Ky - ri

Org

Vl

f

17

ste, Chri - ste,

Chri-ste e - lei - son Chri-ste e -

Chri

ite e -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

20

Chri - - - ste e - lei - son, e - lei - son,

lei - son, Chri - ste e - lei - son, e - lei - son, e -

lei - son, Chri - ste e - lei - son, e - lei - son, e -

22

Chri-ste e-lei-son, Chri-ste lei-son, Chri-ste e-lei-son, Chri-ste lei-son.

25

Original evtl. gemindert • E

Solo

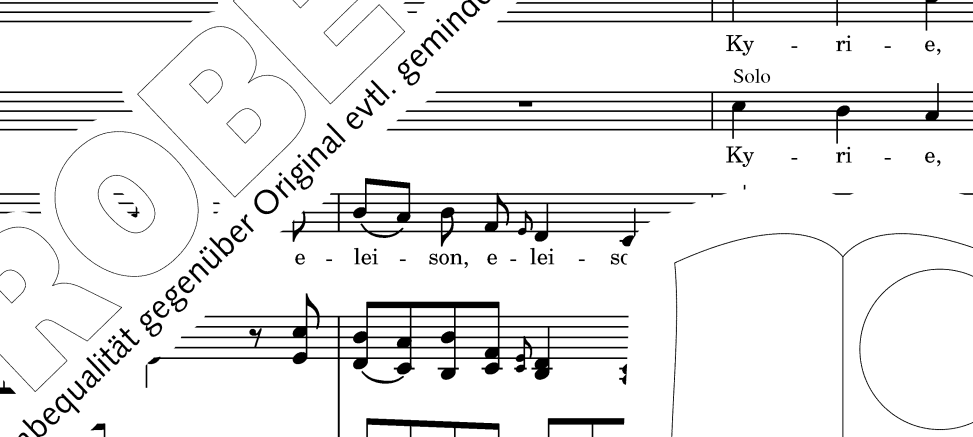
Ky - ri - e,

Solo

Ky - ri - e,

e - lei - son, e - lei - son

Ausgabequalität gegenüber



The image shows a musical score for a piece titled 'Kyrie eleison'. The score is written for a piano and a vocal soloist. The piano part is in the lower register, featuring a mix of eighth and sixteenth notes. The vocal part is in the upper register, with a 'Solo' marking above the first two staves. The lyrics 'Kyrie eleison' are written below the vocal staves. A large, diagonal 'PROBE' watermark is overlaid across the center of the page. In the bottom right corner, there is a magnifying glass icon over a circular area of the piano part. The page number '25' is in the top left corner. The text 'Original evtl. gemindert • E' is in the top right corner. The text 'Ausgabequalität gegenüber' is in the bottom left corner.

28

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son,

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son, Tutti

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri -

Org

f

31 Tutti

Ky - ri - e, Ky - ri - e, V

Tutti

Ky - ri - e, Ky - ri - e, ri -

e e - lei - - - - - son

34

lei - son, e - - lei - son,

e e Ky - ri - e e - lei - son,

lei - - so

37

Ky - - - ri - e, Ky - - ri - e e - lei - son,

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son,

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son,

40

Solo Ky - ri - e e - - le - i - son, Tutti Ky -

Solo Ky - ri - e e - le - i - son, Tur e -

Solo Ky - ri - e e - lei - - son, Ky - e e - -

43

le - i Ky - ri - e e - lei - son.

le - ri - e, Ky - ri - e

on, Ky - ri - e, Ky -

Gloria

Allegro ma non troppo

Soprano I

Soprano II

Alto

2 Violini
Organo e Bassi

Tutti

Glo - - - ri - a in ex - cel - sis De -

Tutti

Glo - - - ri - a in ex - cel - sis De -

Tutti

Glo - - - ri - a in ex - cel - sis De -

simile

9

o. Et in ter - - - ra pax

o. Et in ter - - - ra pax

o. Et in ter - - - ra

h. mi - ni -

tr

tr

17

bo - nae

bo

- nae vo - lun - ta -

- lun - ta - tis. Lau - da - mus te.

- lun - ta - tis. Lau - da - mus te.

- nae vo - lun - ta -

23

Be-ne-di - ci-mus te. *p* Ad - - o - - ra - - mus te.

Be-ne-di - ci-mus te. *p* Ad - - o - - ra - - mus te.

Be-ne-di - ci-mus te. *p* Ad - - o - - ra - - mus te.

tr

p

30

f Glo - ri - fi - ca-mus, glo - ri - fi - ca-mus te,

f Glo - ri - fi - ca-mus, glo - ri - fi - ca-mus te,

f Glo - ri - fi - ca-mus, glo - ri - fi - ca-mus te,

f

37

ca - - mus, glo - ri - fi -

glo - ri - fi - ca-mus, glo - ri - fi -

glo - ri - fi - ca-mus, glo - ri - fi -

ca - - mus, glo - ri - fi -

tr

nu

3

3

44

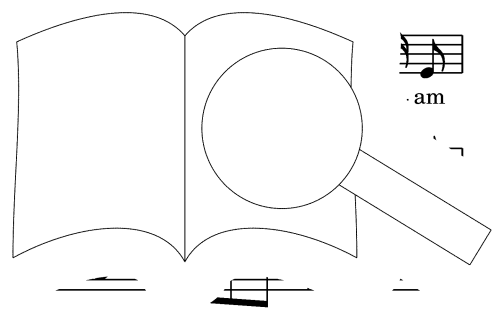
ci-as a - gi-mus ti - bi

p

3

3

am



51 Soprano I solo

Soprano II solo

Alto solo

tu - am.

Do - mi-ne De - us, Rex - coe -

Do - mi-ne De - us, Rex - coe -

Org

57

le - stis, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens.

le - stis, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens.

VI 3

p

63

Alto solo

Do - mi-ne

ni - ge - ni - te, Je - su,

69

Chri - ste.

Do - mi-ne De - us, A - gnus De - i, A - gnus De - i,

Soprano II solo

Do - mi-ne De - us, A - gnus De - i,

Fi - - - li-us Pa - tris.

A - gnus De - i, Fi - li-us Pa - tris.

Tutti

Qui tol - lis pec - ca - ta mur

Tutti

Qui tol - lis pec - ca - ta

Tutti

Qui tol - lis pec - ca

di,

Solo

mi - se

Solo

m

mi - se - re - re no - bis.

re,

VI

99

Tutti

Qui tol - lis pec - ca - ta mun -

Tutti

Qui tol - lis pec - ca - ta mun -

Tutti

Qui tol - lis pec - ca - ta mun -

106

Solo

di, sus - ci - pe

Solo

di, sus -

Solo

di, g-

112

- nem, de - pre - ca - ti -

- ti - o - nem, de - pre - ca - ti -

pre - ca - ti - o -

120

o - - - nem no - - - stram.

o - - - nem no - - - stram.

o - - - - - nem no - stram.

fz *p*

128

Tutti

Qui se-des ad dex-te-ra-m Pa-tris,

Tutti

Qui se-des ad dex-te-ra-m Pa-

Tutti

Qui se-des ad dex-te-ra-

f *tr*

p

ion Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

135

Solo

mi - se - re

Solo

mi - se - re - re no -

re, mi -

VI

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

142

bis, mi - se - re - re, mi - -

bis, mi - se - re - re, mi - -

bis, mi - se - re - re, mi - -

Org VI

148

se - re re no - bis, Tutti mi - se - re re,

se - re re no - bis, Tutti mi - se - re re

se - re re no - bis, Tutti mi - se - re re

Org VI

155

no - -

no - -

Solo ni - am

161 Alto solo

tu so - lus San-ctus. Tu so - lus, so - lus Do-mi-nus.

167 Soprano I solo

Tu, tu so-lus, so-lus Al-tis-si-mus,

Soprano II solo

Tu, tu so - lus, so-lus Al-tis-si-mus

Org *p* *f* *v1*

173

Je - su, Je - su Chri - ste.

Je - su, Je - su Chri - ste.

179

so - lus San-ctus.

Tu so - lus San-ctus.

Alto sol

Spi - ri-tu,

Tu so - lus Do-mi-nus.

Tu so - lus Do-mi-nus.

Spi - ri-tu, tu so - - lus, so - lus Al -

3

Cum San - cto Spi - ri-tu,

Cum San - c

tis - si-mus, Je - - su

Cum

San - cto in glo - - - ri - a

San - tu, in glo - - - ri - a

- ri - tu, in glo

ti

Tutti

Tutti

De - i Pa - tris. A - men, a - men, a - -

De - i Pa - tris. A - men, a - men, a - -

De - i Pa - tris. A - men, a - men, a - -

tr.

[illegible][illegible]

226

f

a - men, a - men, a - men, a - - men, a - men,

f

a - men, a - men, a - men, a - - men, a - men,

f

a - men, a - men, a - - men, a - men,

233

tr

a - - - men, a - men,

a - - - men, a - r

a - - - men, en,

238

a -

a - - - men.

a - men, a - - - men.

en, a - men, a -

tr

Credo

Vivace

Tutti

Pa-trem o-mni-pot-en-tem,

Cre-do in u-num De-

Cre-do in u-num De-



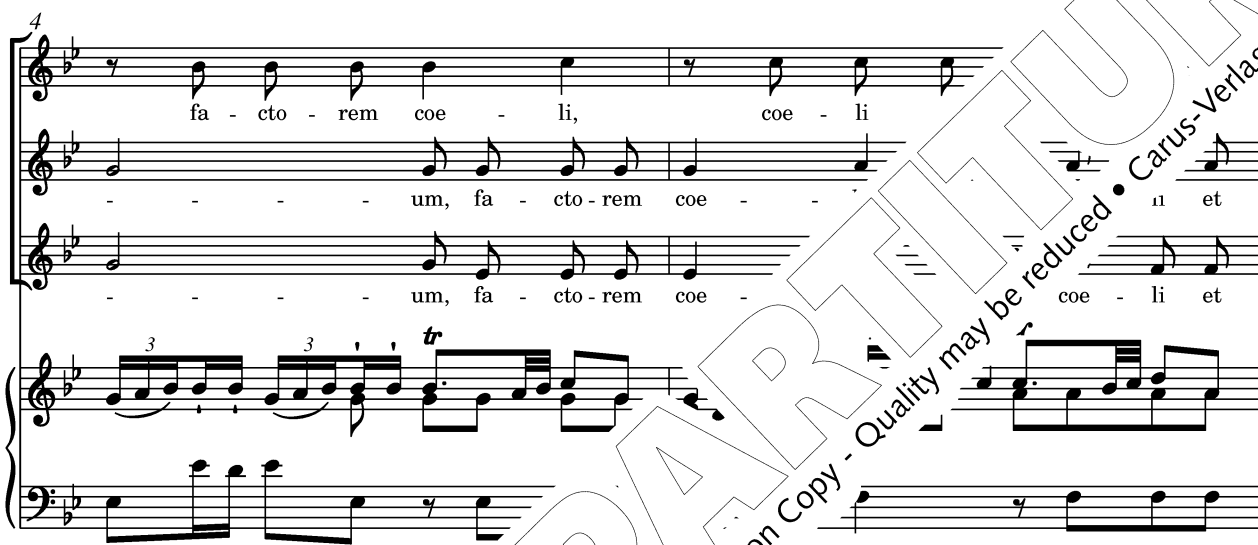
fa-cto-rem coe-li, coe-li

- - - - - um, fa-cto-rem coe-

- - - - - um, fa-cto-rem coe-

et

coe-li et



vi-si-bi

ter -

et in-vi-si-bi-li-

bi-li-um o-mni-um, et in-vi-si-bi-li-

vi-si-bi-li-um o-

li-



8

um. Cre - do in u-num De - - um, cre - do, cre - do.

um. Cre - do in u-num De um, cre-do, cre - do.

um. Cre - do in u-num De um, cre-do, cre - do.

11 Soprano II solo

Et in u

14

Chri - stum, Fi - li-um - - tum.

17

Et ex Pa-tre na -

a.

20

Soprano II solo

De-um de De - o, lu - men de lu - mi-ne, De - um ve - rum de

De-um de De - o, lu - men de lu - mi-ne, De - um ve - rum de

Org

23

De-o ve - ro.

De-o ve - ro.

Vl

26

non con-sub-stan-ti - a - - - lem Pa -

Tutti Ge - n' fa - ctum, con-sub-stan-ti - a-lem Pa -

Tutti non fa - ctum, Pa -

29

tri: per quem o - mni-a fa - - cta sunt. Qui pro-pter

tri: per quem o - mni-a fa - cta sunt. Qui pro-pter

tri: per quem o-mni-a fa - cta sunt. Qui pro-pter

32

nos, nos ho - mi-nes, et pro-pter no - stram sa - lu-tem

nos, nos ho - mi-nes, et pro-pter no - stram sa - lu-tem

nos, nos ho - mi-nes, et pro-pter no - stram sa

de-scen -

35

scen -

de coe - lis.

- lis, de coe - lis.

de coe - lis, de coe - li

Et incarnatus est

Adagio

38 Soprano I solo

Et in - car - na - tus est de Spi - ri - tu, de Spi - ri - tu San - cto



42 ex Ma - ri - a, M - a



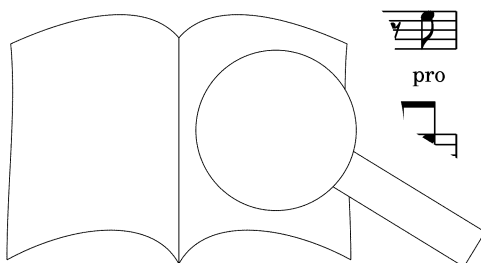
46 Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus, ctus



51 est.



54 Cru - ci - fi - xus,



59

no - bis: sub Pon - ti - o Pi - la - to pas - - -

63

- - sus, pas - - sus, pas - sus, et se - pul - tus -

67

est, et se - pul - tus,

71

et se - r

Et resurrexit

Allegro

79

Alto solo

Et re-sur-re - xit ter - ti - a - di - e, se - cun - dum, se - cun - dum Scri -

82

ptu - ras. Et a - scen - dit, a - scr

85

coe-lum: se - - - det ad ran, te-ram Pa - -

88

Tutti Et i - te -
Tutti Et i - te -
Tutti te -

90

rum ven - tu - rus est, ven - tu - rus est cum glo - ri - a, cum

rum ven - tu - rus est, ven - tu - rus est cum glo - ri - a, cum

rum ven - tu - rus est, ven - tu - rus est cum glo - ri - a, cum

92

glo - ri - a, ju - di - ca - re, cum glo - ri - a, ju - di - ca - re, ju - di

glo - ri - a, ju - di - ca - re, cum glo - ri - a, ju - di - ca - re

glo - ri - a, ju - di - ca - re, cum glo - ri - a, ju

e, re vi - vos et

95

mor - tu - os

mor

mor - tu - os

gni non e - rit, non e - rit fi -

e - - - gni non e - rit, non e - rit fi -

jus re - - - gni fi -

98

nis. Cre - do in u - num De - - um, cre - do, cre -

nis. Cre - do in u - num De - - um, cre - do, cre -

nis. Cre - do in u - num De - - um, cre - do, cre -

101

do.

do.

do.

Solo

F

104

Soprano II solo

Spi - ri-tum San - ctum, L au - vi - vi - fi - can - tem:

107

qui

pro -

110

ce - dit. *3* Qui cum Pa - tre et Fi - li-o, cum Pa - tre et Fi - li-o

f *p*

113

Tutti
Si - - - mul ad - - - o - - -

Tutti
si - - - mul ad - - - o - - -

Tutti
Si - - - mul ad - - - o - - -

f *3* *3* *3* *3*

115

ra - - - tur, et con - glo - ri - fi -

ra - - - tur, ri - fi - ca -

ra - - - tur, et con - glo - ri - fi -

3 *3* *3* *3*

118

ca - +

- cu - tus est, qui - phe -

p

121

Solo

Et u-nam san-ctam ca -

tas. Et u-nam san-ctam ca -

f *p*

124

tho-li-cam Con -

tho-li-cam ti u - num,

Solo

et a - po - sto - li-cam Ec-cle - si-am.

128

u - num ba-ptis

u - nu

in re - mis - si - o - n

132

Et ex - spe - cto, ex - spe - cto

Et ex - spe - cto, ex - spe - cto

Et ex - spe - cto re-sur-re - cti - o - nem,

p

136

mor -

re - - - sur-re-cti - o - - - nem tu - - -

tr

139

o - -

o - -

Tutti

Et vi - - tam

Tutti

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

142 Tutti

Et vi - tam ven - tu - - ri sae - cu - li.

ven - - - tu - - - ri sae - - -

ven - - - tu - - - ri sae - - -

144

A - men, a - men, a - - men,

- - - cu - li. A - men, a - - mer a - men,

- - - cu - li. A - men, a - - men,

146

a - mer

a - - men, a - men, a - men, a -

a - - men, a - men, a - men, a - men,

a - men, a - men, a

149

men, a - men, a - men, a -

a - men, a - men, a -

a - men, a - men, a -

152

men, a - men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a - men, a -

Sanctus

Andante

2 Violini
Organo e Bassi

4

San - ctus, San - ctus, San - ctus, s,

Solo

Solo

Solo

7 Tutti
 San - ctus Do - mi-nus, San - ctus Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth.
 Tutti
 San - ctus Do - mi-nus, San - ctus Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth.
 Tutti
 San - ctus Do - mi-nus, San-ctus Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth.

10
 Ple - ni sunt coe - li et
 Ple - ni sunt coe - ri - a
 Ple - ni sunt h glo - ri - a

12
 tu - a, li et ter - ra glo - ri - a tu - a,
 tu - a, coe - li et ter - ra glo - ri - a tu - a
 e - ni sunt coe - li et ter - ri

14

glo - ri - a, glo - ri - a tu - a. O - san-na in ex-cel - sis, o - san-na in ex-cel - sis, o -

glo - ri - a, glo - ri - a tu - a. O - san-na in ex-cel - sis, o - san-na in ex-cel - sis, o -

glo - ri - a, glo - ri - a tu - a. O - san - na, o - san-na in ex-cel - sis, o -

17

san-na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis,

san-na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis,

san-na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis,

21

o - sis, in ex - cel - sis.

o - ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

na in ex-cel - sis, in ex -

Benedictus

Un poco allegro

2 Violini
Organo e Bassi

First system of musical notation for the Benedictus, featuring 2 Violini, Organo e Bassi. The tempo is marked 'Un poco allegro'. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 3/4. The system includes a trill (tr) in the right hand.

Second system of musical notation, starting at measure 5. It includes a tenuto mark (ten.) in the right hand.

Third system of musical notation, starting at measure 8. It includes dynamic markings *p* (piano) and *fz* (forzando).

Fourth system of musical notation, starting at measure 12. It includes a dynamic marking *f* (forte).

Fifth system of musical notation, starting at measure 16. It includes a 'Solo' marking and the lyrics: 'Be - ne - di - ctus, Be - ne - di - ctus, ne - di - ctus,'. The lyrics are written below the notes.

Sixth system of musical notation, continuing the piece. It includes a large graphic of an open book and a magnifying glass.

19

di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne Do - mi-ni, in
 be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne Do - mi-ni, in
 be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne Do - mi-ni, in

23

no - mi-ne Do - mi-ni,
 no - mi-ne Do - mi-ni,
 no - mi-ne Do - mi-ni, be - di - ctus qui

27

be - ne -
 be - ne -
 ve - nit in no-mi-ne Do

32

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne -

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne -

be - ne - di -

36

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni

ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni

39

ni, be - ne -

ni, be - ne -

ni, be - ne -

43

di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne Do - mi - ni,

di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne Do - mi - ni,

be - - ne -

47

be - ne - di - ctus qui

be - ne - di - ctus, be - ne - di

di - ctus, be - - nit, qui

51

ve - nit : mi-ni, in no - mi-ne Do - mi - ni,

ve - - Do - mi - ni, in no - mi-ne Do - mi - ni,

mi-ne Do - mi - ni, in

56

be - ne - di - ctus,

qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,

qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,

p *f* *tr*

60 Soprano I solo

be - ne - di - ctus qui ve - nit, be - ne - di

ten. *p*

64 Soprano I solo

Soprano II solo

Alto solo

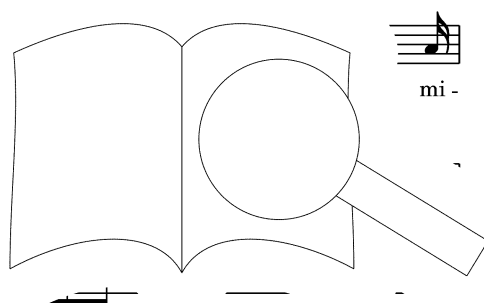
be - ne - di - ctus qui - ne Do - mi - ni,

be - ne - di - ctus qui - no - mi - ne Do - mi - ni,

p *f* *p*

69 Sopra

qui ve - nit, qui ve -



73

ni, in no-mi-ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui

Soprano II solo

in no-mi-ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui

Alto solo

be - ne - di - ctus qui ve -

fz *p*

77

ve - nit in no-mi-ne Do - mi - ni, *tr*

ve - nit in no-mi-ne Do - mi - ni, *tr*

nit in no - mi - ne Do - m.

qui ve - nit, qui

p

81

no - mi

no

no - mi - ne Do -

mi - ni.

mi - ni.

fz

85

Tutti

O - - - san - na in ex -

Tutti

O - - - san - na in ex -

Tutti

O - - - san - na in ex -

89

cel - sis, o - - - - san - na,

cel - sis, o - - - - san - na.

cel - sis, o - - - - sp

93

san - na, - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o -

san - a in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o -

o - san - na, o

98

san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis,

san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis,

san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis, o -

p

103

in ex - cel - sis, o - san -

p *f*

o - san - na, a sis,

san - na, ex - cel - sis, in ex -

108

in ex - cel cel - sis.

in e ex - cel - sis.

sis, in

Agnus Dei

Adagio

Soprano I

Tutti

A - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec -

Soprano II

Tutti

A - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec -

Alto

Tutti

A - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec -

2 Violini
Organo e Bassi

4

ca - ta mun - di: mi - se - re - re no

ca - ta mun - di: mi - se - re - re

ca - ta mun - di: mi - se - re no bis.

pp

The image displays a musical score for the 'Agnus Dei' by Franz Schubert. The score is written for a vocal part (Soprano, Alto, and Tenor) and a piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 4/4. The lyrics are in Latin: 'A - gnus dei, qui tol - lis, qui tol - lis, i,'. A large, diagonal watermark reading 'PROBE' is overlaid across the score. In the bottom right corner, there is a magnifying glass icon with a circular lens, suggesting a focus on the musical details. The piano part includes various musical notations such as chords, single notes, and rests, with some notes marked with a 'f' (forte) dynamic.

9

qui tol - lis pec - ca - ta mun - di: mi - se - re - re

qui tol - lis pec - ca - ta mun - di: mi - se - re - re

qui tol - lis pec - ca - ta mun - di: mi - se - re - re

12

no - - bis. A-gnus De - i,

no - - bis. A-gnus De - i,

no - - bis. A-gnus De - i,

tol - lis,

pp

15

qui ca, pec - ca - ta mun - di:

- ca - ta, pec - ca - ta mun - di:

lis pec - ca - ta, pec - ca - ta

Dona nobis pacem

18 **Allegro con Spirito**

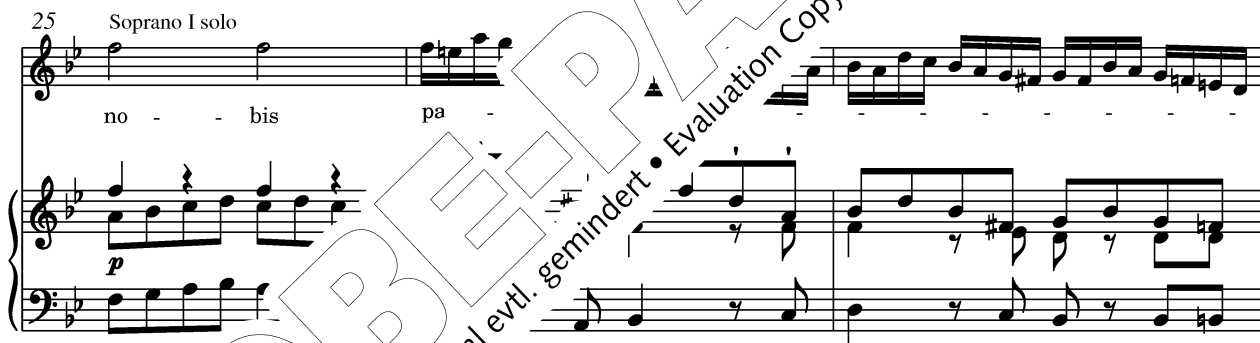
Do - na, do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no - bis pa - cem,
Do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no - bis pa - cem,
Do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no - bis pa - cem,



22 pa - cem, do - na no - bis, no - bis pa - cem
pa - cem, do - na no - bis, no - bis
pa - cem, do - - - na no - bis



25 Soprano I solo
no - - bis pa -



28



32 Tutti

do - - - - na no - - bis - - pa - - -

Tutti

do - - - - na no - - bis - - pa - - -

Tutti

do - - - - na no - - bis - - pa - - -

35

- - - - - cem, -

- - - - -

- - - - - cem,

38

do - na no - em, pa - cem, pa - - -

do - n- pa-cem, pa - cem, pa - - -

pa-cem, pa - ce cem,

41

- cem, pa - cem, do-na no - bis pa-cem, pa - cem,

- cem, pa - cem, do-na no - bis pa-cem, pa - cem,

pa - cem, do-na no - bis pa-cem, pa - cem,

44

pa - - - - cem, pa - cem, Solo

pa - - - - cem, pa - cem, do - na no

pa - - - - cem, pa - - - - cem,

47 Soprano II solo

pa - - - - -

50

53 Tutti

do - na, do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na

do - na, do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na

do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na

tr

56

no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no - bis, no - bis

no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no - bis, no -

no - bis pa - cem, pa - cem, do - - na

Solo

do - na

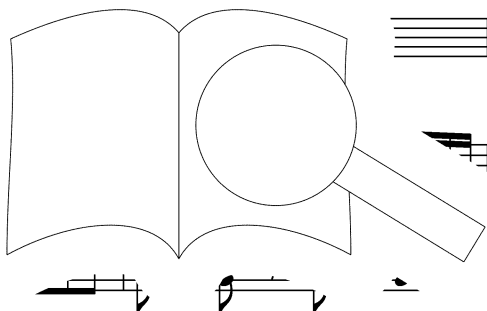
60 Alto solo

no - - bis

p

63

bis pa - - -



67 Tutti

do - - - na no - bis - - pa - - -

Tutti

do - - - na no - bis - - pa - - -

Tutti

do - - - na no - bis - - pa - - -

71

- - - cem, - - do-na, do - - na

- - - cem, - - do-na, do - - na

- - - cem, - - do-na, do - - bis

75

pa - - ce

pa -

pa - cem,

do-na no-bis pa - cem,

cem,

p

79 Tutti
do - na, do - - - na no - - - bis
do - na, do - - - na no - - - bis
pa - - - cem, do - na, do - - - na no - - - bis

82
pa - - - cem, pa - cem, do - na no-bis pa - cem, do - na no-bis p
pa - - - cem, pa - cem, do - na no-bis pa - cem, do - r a do -
pa - - - cem, pa - cem, do - na no-bis pa - cem, a, do -

86
na, do - na no-bis
na,
- cem, pa - - - cem, pa - - - cem.
- cem, pa - - - cem, pa - - - cem.
- cem, pa - - - cem